

Polizeipfarrer a.D. Erich Elpers (24.02.2019)

Hallo Ihr Lieben!  
Allen Gruß und Segen!

Es wird erzählt, dass Papst Franziskus einmal jungen Leuten mitgeteilt habe, dass nichts in der Welt ihn dazu bringen würde, seine abgegriffene und uralte Bibel herzugeben.

Sie habe ihn das halbe Leben begleitet: „Sie hat meinen Jubel gesehen und sie wurde von Tränen benetzt. Sie ist mein kostbarster Schatz“!

Ich habe Menschen kennengelernt, die ihre Bibel mitgenommen haben in den Krieg und aus ihr Hilfe, Kraft, Mut und Lebenssicherheit bekommen haben. Wegen dieses Buches sind viele Menschen unterdrückt, gefoltert und in den Tod geschickt worden. Man könnte meinen, dass die Bibel wie eine Bombe oder sonst wie ein Sprengstoff gewirkt hat. Ist sie so gefährlich?

Die Bibel ist eben mehr als eine einfache Literatur. Sie beinhaltet „etwas Göttliches, sie ist ein Buch wie Feuer. Sie ist ein Buch, durch das Gott spricht.“

Gottes Denken ist nicht Menschen Denken.

Sie will nicht Macht und Gewalt über Menschen vermitteln und anregen, nein sie will den Menschen dienen. Sie will helfen, die Augen zu öffnen für die Not und das Elend in der Welt, sie will helfen, im Geiste Jesu Christi an der Seite der Menschen zu stehen, die es besonders „Not – wendig,, haben, damit ihr Leben gelingt und sie den Weg zu der Heimat nicht aus den Augen verlieren.

Schließlich ist Jesus gegangen, um uns einen Platz vorzubereiten.

Ist es denn wahr, dass die Heimat der Menschen im Himmel ist!?

Mein Tipp: Lest jeden Tag ein kleines Stück in der Hl. Schrift (Bibel).

Sie wird das Leben durch einander bringen und verwandeln.

Allen einen gesegneten Sonntag und eine gelungene Woche.

Liebe herzliche Grüße

Ihr und Euer

Erich Elpers